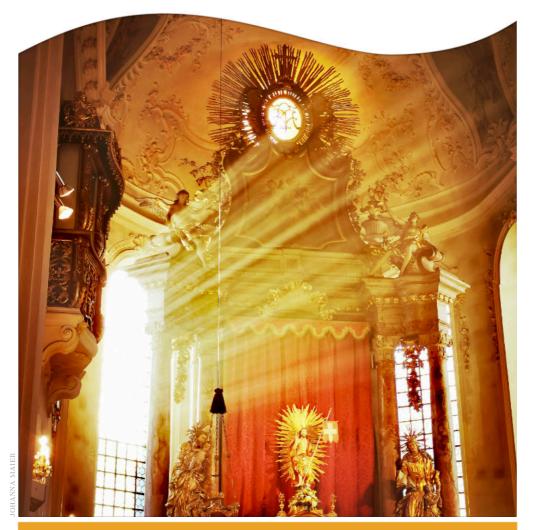


Mariä Himmelfahrt Prien am Chiemsee

PFARRVERBAND Westliches Chiemseeufer

0 S T E R N 2 0 2 3



PFARRBRIEF

Wer glaubt, ist nie allein!

er das Glück hatte Joseph Ratzinger persönlich kennen zu lernen, der war zunächst von seiner ganz einfachen und zurückhaltenden Art überrascht. Um seine Person machte er nie einen großen Wirbel. Wer ihm dann auch zuhörte, bewunderte seine Urteilskraft, seine überzeugenden Argumentationen und sein erstaunliches Gedächtnis. Er war ein unglaublich belesener und gebildeter Mann. Seine Welt war das Nachdenken, Forschen, Lehren und Schreiben.

Ämter, Positionen und Karriere bedeuteten ihm nicht viel, geschweige denn, er hätte jemals darauf hingearbeitet. Man hatte da und dort sogar den Eindruck, dass er nicht aus dem Holz geschnitzt war, aus dem Bischöfe, Kardinäle, Glaubenshüter oder gar Päpste sein sollten. Als einfachen Arbeiter im Weinberg des Herrn verstand er sich selbst und als ungenügendes Werkzeug.

Bei seiner Amtseinführung als Papst Benedikt XVI. hat er mich persönlich wieder überrascht, weil er natürlich eine äußerst durchdachte Predigt gehalten hat, aber angesichts seines neuen und sehr fordernden Amtes – und er war 2005 schon kein junger Mann mehr – auch die Welt des Glaubens ganz einfach und ermutigend ausgedrückt hat: Wer glaubt, ist nie allein.

Hohe Ämter machen bekanntlich einsam. Freund und Feind sind kaum noch zu unterscheiden. Die eigene Überforderung spürt man vermutlich jeden Tag. Trotzdem hier sprechen zu können, ich bin nicht allein, halte ich persönlich für ein großes Glaubenszeugnis.

Wer glaubt, ist nie allein. Dieses Wort hat im Hintergrund die Allerheiligen Litanei. Sie wird beim Tod eines Papstes, bei der Wahl seines Nachfolgers und bei dessen Amtseinführung dreimal gesungen. Für Benedikt XVI. war es eine tröstliche Gewissheit diese Persönlichkeiten des Glaubens um sich zu wissen. Ich bin nicht allein, sie stehen mir zur Seite als Helfer und Beschützer, ihr Vorbild zeigt mir den Weg, ihre Fürbitte erwirkt mir Kraft und Segen.

Diese Gesinnung entsprach natürlich seiner bayrischen Prägung.
Denn wie in vielen Ländern, wird der Glaube an die Selbstoffenbarung Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist im Leben und Wir-

ken der Heiligen erst so richtig sichtbar. Die Bedeutung des Glaubens, des Hoffens und des Liebens wird durch sie immer wieder neu übersetzt und konkret vor Augen geführt. Mag uns Gott im Letzten ein Geheimnis bleiben, weil unser menschlicher Verstand manchmal doch nicht sonderlich groß ist, im Lebenszeugnis der Heiligen verstehen wir, wie Gott wirkt und Menschen befähigt mit seiner Hilfe über sich hinaus zu wachsen.

Wir sind nicht immer aus dem Holz geschnitzt, aus dem wir vielleicht sein sollten. Hinter Erwartungen und Anforderungen bleibt man manchmal zurück. Hier sagen zu können, ich bin nicht allein, ich bin begleitet, verbunden und getragen, gibt bei aller Schwere des Lebens die Leichtigkeit zurück.

Das Volkstheater Bad Endorf bringt heuer das Leben der seligen Irmengard von Frauenchiemsee auf die Bühne. Seit Jahrhunderten erleuchtet ihre Glaubenskraft, ihre Güte und die erste Blütezeit ihres Klosters den Chiemgauer Himmel. Freud und Leid, Trauer und Hoffnung gaben sich häufig die Hand. Doch im Lichtschein der Seligen des Chiemgaus waren unsere Vorfahren nie allein. Ich wünsche allen, die bei diesem heiligen Spiel mitwirken oder es besuchen, jene Gewissheit, die auch Benedikt XVI. ermöglichte aus voller Überzeugung sagen zu können: Wer glaubt, ist nie allein.

Der tragende Grund dieser Aussage freilich besteht in der Verbindung der Heiligen mit dem Leben des gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Er ist die Mitte im Leben der Heiligen. Er ist das Band zwischen uns und ihnen. Er ist die Basis jeder Gemeinde. Als erhöhter Herr durchdringt er die dicksten Mauern, stößt versperrte Tore auf, durcheilt die Zeiten und tritt in Herzen voller Sehnsucht ein.

Wer glaubt, ist nie allein. Ein gesegnetes Osterfest.

Gottfried Grengel
Pfarradministrator



Das Titelbild entstand in der Osternachtsfeier am 17. April 2022.

News von den Minis

ei den Minis war in den letzten Monaten wieder Einiges los:

Ein paar Minis der Ältestenrunde haben im Herbst den Gruppen-Leiter-Kurs gemacht und dort andere Jugendliche kennen gelernt, die wir am Sonntag des 4. Advents zu uns nach Prien eingeladen haben. Sie hatten hier auch einen Auftritt als Gastminis.

Es war ein sehr schöner Gottesdienst und einmal mehr wurde klar: Gemeinsames Ministrieren verbindet und macht Spaß!

Außerdem fand an Maria Lichtmess der Gottesdienst statt, auf den wir uns schon sehr lange gefreut haben. Denn da kamen wir alle für das alljährliche Minifoto zusammen. Nachdem diese schöne Tradition in den letzten Jahren unter Corona etwas gelitten hatte, konnten wir in diesem Jahr endlich wieder ohne Maske und Abstand an Lichtmess ministrieren, etwa 40 Minis waren dabei!



Die Gastministranten vom 4. Advent mit einigen aus unserer Ältestenrunde

In diesem Gottesdienst verabschiedeten wir uns auch von einigen Minis, die – zum Teil nach langer

Zeit – mit dem Ministrieren aufhörten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer bis dato dienstältesten Ministrantin Felicia Wappmannsberger (10 Jahre), bei Franziska Hanslmeier (7 Jahre), Anna Lentner (6 Jahre), Korbinian Kollmannsberger (3 Jahre), Sophia Steiner (3 Jahre) und Lotti Rehn (2 Jahre). Alle sechs Minis bekamen eine Urkunde und einen großen Applaus von der Gemeinde. Erfreulicherweise bekam unsere Minischar aber auch Zuwachs: Seit März ist Magdalena Hofbauer in Prien dabei!

Nach diesem schönen Start freuen wir uns auf ein weiteres Jahr mit tollen Aktionen und feierlichen Gottesdiensten!

Emilia Götz und Antonia Möderl

Oberministranten



Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen. Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Taufen im Pfarrverband



erzlich laden wir alle Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen, ein, im Pfarrbüro einen Termin für die Taufe zu vereinbaren.

Nebenstehend die Stand November geplanten Tauftermine im Seelsorgeraum. Selbstverständlich

Sa	20.5. 15:00	Bernau
Sa	3.6. 15:00	Prien
So	4.6. 11:15	Bernau
Sa	10.6. 15:00	Prien
So	11.6. 11:15	Rimsting
Sa	24.6. 15:00	Prien

8.7. 15:00 Prien

Sa 15.7. 15:00 Wildenwart Sa 22.7. 15:00 Prien

ist auch in jedem regulären Sonntagsgottesdienst eine Taufe immer möglich.

Alle Beteiligten machen die Erfahrung, dass auch Taufen mit zwei oder drei Familien festlich und feierlich sind.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Die zwölf Kerzen, die über den Kirchenraum verteilt an den Seitenwänden angebracht sind (vier im Altarraum, acht im Kirchenschiff), werden "Apostelleuchter" genannt.

Diese sind typischerweise an den Stellen platziert, an denen der Bischof bei der Kirchweihe die Wände mit Chrisam gesalbt hat. Sie brennen nur selten: an Ostern, zum Jahresgedächtnis der Kirchweihe, an den Apostelfesten, und zu Festen des heiligen Geistes (Pfingsten, Firmung).

Die brennenden Apostelleuchter stehen zeichenhaft für die (himmlische und irdische) Kirche, die um ihren auferstandenen und in den Himmel aufgenommenen Herrn Jesus Christus versammelt ist.

Aus den Matrikelbüchern

von 29. Oktober 2022 bis 7. März 2023



Valentin Fischer

Theresa Magdalena Schmidmaier

Philomena Artmann

Sebastian Dominik Feichtner

Xaver Fischer

Kreszentia Luise Buchner

Felix Kilian Lederer

Paul Kastenholz

Ludwig Baur

Anna Scholz



Sebastian Marcus **Riedl**

Sabine **Stoib**Florian **Röger**

Maria Anna **Bohrer**Florian **Hamberger**

Lisa Teresa **Winkler**



Friedhof Prien

Korbinian Matthias Stecher

Irene Scholz	90 Jahre	Heinz Martin Engel	87 Jahre
Maria Krenn	85 Jahre	Paula Maria Wieland	89 Jahre
Werner Valentin Schleret	87 Jahre	Helmut Etschmann	72 Jahre
Tobias Johannes Weyerer	51 Jahre	Thomas Mayer	62 Jahre
Dietmar Robert Anton Ebert	91 Jahre	Elvira Maier	81 Jahre
Andreas Westner	71 Jahre	Leonhard Bartl	66 Jahre
Franz Xaver Fritz	76 Jahre	Rita Kuhn	87 Jahre
Auguste Anna Schön	82 Jahre		
Martha Elfriede Ilse	79 Jahre		
Ernestine Fritz	92 Jahre		
Ingeborg Hermine Gabriele		Friedhof Greimharting	
Gräfin Sforza	97 Jahre	Franz Josef Greilhuber	83 Jahre

34

Kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Alte Rathausstraße 1a, 83209 Prien a. Ch. \bigcirc 08051/ 1010 $\stackrel{\square}{\blacktriangleright}$ 08051/ 3844

mariae-himmelfahrt.prien@ebmuc.de
 https://pwcu.de/pfarrverband/prien/

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS:

 $Montag,\, Dienstag,\, Donnerstag,\, Freitag$

9:00-11:00

zus. Donnerstag Nachmittag 14:00–17:00 Mittwoch geschlossen

Unser Seelsorgeteam

Cornelia Gaiser • Gottfried Grengel Werner Hofmann • Sr. Juliana Michaelsamy Matthias Wicha (Verwaltungsleitung)

Unser Mitarbeiterteam

Alexander Fechtel • Valentina Fechtel Pius Grannesberger • Patricia Herzinger Verena Herzinger • Barbara Huber Stephanie Mix • Bartholomäus Prankl

Seelsorger im Ruhestand

Konrad Kronast • Klaus Wernberger Andreas Zehentmair

Bankverbindung der Pfarrei

Liga Bank München: GENO DE F1 M05 DE47 7509 0300 0002 1670 34 Sparkasse Prien: BYLA DE M1 ROS DE39 7115 0000 0000 2550 00

Wir feiern Gottesdienst

Prien: Sa 19:00 • So 10:00
Do 19:00
Greimharting: 14-tgl. Sa 19:00

14-tgl. Mi 19:00

Urschalling mtl. 2. Fr 19:00 St. Salvator mtl. letzter Fr 19:00

Wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro, wenn Sie den Empfang der Krankenkommunion zu Hause wünschen.

Zusätzlich zu den Eucharistie- und Wort-Gottes-Feiern finden noch Vepern, Anbetungen, Rosenkränze und Andachten statt diese entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Familiengottesdienste (Auswahl)

Familiengottesdienste finden überall im Seelsorgeraum statt, hier eine Auswahl für Prien und Greimharting:

26.3. 10:00 Prien: Wort-Gottes-Feier im Pfarrheim
2.4. 10:00 Prien: Palmweihe im

Gries, anschl. WGF im
Pfarrgarten/ Pfarrheim
7.4. 10:00 Greimh.: Kinder-Kreuz-

weg, TP Gemeindehaus 10:30 Prien: Kinder-Kreuzweg, TP Prien-Brücke

9.4. 10:30 Prien: Wort-Gottes-Feier für Familien im Eichental

für Familien im Eichental 28.5. 10:00 Prien: Eucharistiefeier mit

Kinderkirche 17.6. 14:00 Greimharting: "Kirchenreise für Familien"

25.6. 10:00 Prien: Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

TERMINHINWEIS: Die Termine können sich nach Drucklegung ändern. Bitte versichern Sie sich in den monatlich erscheinenden Pfarrnachrichten, im Internet und / oder der Tagespresse.